

<p>Titel des Moduls</p>	<p>Intensive Einzelbetreuung und- coaching für Jungen und junge Männer im Kontext der Familie</p>
<p>Zielgruppe</p>	<p>Das Angebot richtet sich an Jungen und junge Männer unterschiedlicher Kulturkreise, die in ihren Herkunftsfamilien Unterstützung benötigen.</p>
<p>Welche Inhalte sollen im Zentrum dieser Hilfe stehen?</p>	<p>Das Betreuungsangebot fokussiert die Lebenssituation von Jungen unter Berücksichtigung ihres familiären und sozialen Umfeldes. Die Hilfe konzentriert sich auf ihre Rolle in der Herkunftsfamilie und ihre spezifischen Themen. Schwierige Sozialisationsbedingungen, welche sich kennzeichnen können sowohl durch emotionale, geistige wie auch finanzielle Belastungen bzw. rigidem, gewaltvollem oder vernachlässigendem Erziehungsverhalten können deutliche Anzeichen einer Gefährdung für die gesunde Entwicklung von Jungen/jungen Männern sein.</p>
<p>Welche Lösungsstrategien und Ziele sollen entwickelt werden</p>	<p>Im Mittelpunkt steht eine pädagogische Beziehungsarbeit, in der der Junge/junge Mann eine wertschätzende und verlässliche Zuwendung erfährt und sich angenommen fühlt. In diesem geschützten Rahmen können eigene Bedürfnisse, Emotionen und Grenzen wahrgenommen und diese thematisiert werden.</p> <p>Dieser Kontext von Akzeptanz und Förderung ermöglicht die Entwicklung von Selbstbewusstsein und Ich-Stärke.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Jungen und jungen Männer dazu befähigen ihr Leben selbstbewusst und emotional lebendig zu gestalten ➤ Ermutigen, sich kritisch mit den geltenden männlichen und weiblichen Rollenbildern und geltenden Schönheitsidealen auseinanderzusetzen ➤ Den Jungen und jungen Männern soll Hilfe und Unterstützung beim Abbau kultureller und religiöser Vorurteile und Hemmnisse angeboten werden ➤ Durch gemeinsames Tun mit unseren Mitarbeitern wird das Selbstwertgefühl und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und Stärken gefördert. Dabei werden Selbsthilfekräfte mobilisiert und die Persönlichkeitsentwicklung begünstigt (z.B. durch Kontexterweiterung in Bezug auf Kultur und individuelle Freizeitgestaltung und –aktivitäten) ➤ Der Umgang mit Konflikten, Ängsten, Aggressionen, sexualisierter, körperlicher und verbaler Gewalt werden im Rahmen von Gewaltprävention bearbeitet ➤ Grenzerfahrungen mit stoffgebundenen Drogen wie Rausch, Drogen, Alkohol, Musik, sozialen Netzwerken und unkontrolliertem Medienkonsum sollen als solche erkannt werden und die Risiken stoffgebundener Abhängigkeiten eingeschätzt werden können ➤ In Kooperation mit den Eltern und der Schule soll eine Verbesserung des Lern- und Leistungsverhaltens, einer Alltagsstruktur und gezielten Unterstützungsangeboten im Hinblick auf die familiäre Situation und Schule beraten werden
<p>Welche Methoden und Arbeitsweisen werden angewandt?</p>	<p>Im Sinne einer gelingenden Partizipation beziehen wir von Beginn an die Jungen und jungen Männer in die Hilfe mit ein. Wir arbeiten nach dem systemischen Ansatz. Daher stehen für uns die Hilfe zur Selbsthilfe sowie die Förderung individueller Kompetenzen und Ressourcen im Vordergrund. Durch eine bedarfsorientierte Alltagsbegleitung und Beratung sowie dem</p>

	<p>Einsatz systemischer Methoden und Techniken möchten unsere Mitarbeiter die Selbstwirksamkeit von Jungen und jungen Männern unterstützen. Wir arbeiten immer im Tandem, um den Jungen und jungen Männern sowie deren Herkunftsfamilien einen eigenen und verlässlichen Ansprechpartner anzubieten. Die Auftragsklärung als eine wichtige systemische Methode wird immer wieder durchgeführt und ggf. neu formuliert.</p>
	<p>Bei möglichen Konflikten zwischen den Jungen/ jungen Männern und ihren Eltern unterstützt eine zweite Mitarbeiterin oder Mitarbeiter im Rahmen von Eltern- und Familiengesprächen.</p>
<p>Beschreibung des Settings</p>	<p>Die Termine werden mit dem Jungen/jungen Mann und seinen Eltern abgesprochen und zeitlich geplant. Die Termine können bei der Familie zuhause, in den Räumen der Mäander GmbH oder bei Bedarf auch an einem anderen Ort stattfinden. Das Modul Intensive Einzelbetreuung und-coaching für Jungen und junger Männer im Kontext der Familie ist auch mit anderen Modulen kombinierbar.</p>
<p>Qualifikationen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</p>	<p>Unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügen über ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Sozialpädagogik, Sozialen Arbeit, Pädagogik oder Psychologie. Darüber hinaus haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zusatzausbildungen im Systemischen Arbeiten (Systemische Beratung, Systemische Familientherapie und/oder Paarberatung) sowie Traumapädagogik</p>